

Rauchfreie Luft – gesunde Kinder



Das Projekt «rauchfreie Luft – gesunde Kinder» möchte Kindern ein Aufwachsen ohne Passivrauch ermöglichen. Durch aktives Ansprechen durch Fachpersonen und entsprechendes Infomaterial sollen Eltern für ihr Rauchverhalten und dessen Auswirkungen sensibilisiert werden und für die Gesundheit der Kinder zu einem überlegten Rauchverhalten angeregt werden.

Passivrauch

Passivrauch ist nach wie vor ein grosses Gesundheitsproblem. Es ist davon auszugehen, dass in rund jedem fünften Haushalt, in dem Kinder mit rauchenden Eltern leben, auch in Innenräumen geraucht wird. Da beim Passivrauchen grundsätzlich die gleichen Schadstoffe wie beim aktiven Rauchen eingeatmet werden, stellt dieses ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar.



Kinder sind eine besonders vulnerable Gruppe bezüglich der Auswirkungen des Tabakrauchs. Für sie ist jede Exposition gegenüber Passivrauch schädlich und kann zu chronischen Atemwegserkrankungen und weiteren gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Auch wenn nicht in direkter Anwesenheit der Kinder geraucht wird, lagern sich die toxischen und krebserregenden Stoffe an Möbel und Oberflächen ab und können die Atemwege nachträglich schädigen. Diese Problematik ist rauchenden Eltern nicht immer bekannt, weshalb sie darauf hingewiesen werden müssen.

Weiterbildung

Ziele:

Die Teilnehmenden

- fühlen sich kompetent bei der Informationsvermittlung zum Thema Passivrauch
- fühlen sich sicher(er) beim Ansprechen von rauchenden Erziehungsberechtigten
- kennen Informationsmaterial für die Erziehungsberechtigten

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich insbesondere an Hebammen, Mütter-Väterberatende, Stillberatende, Kita- und Spielgruppenleitende.

Fachpersonen nehmen beim Thema Passivrauch eine zentrale Rolle ein. Durch das vorliegende Vertrauensverhältnis und das im Kurs erlernte Fachwissen können Eltern in einem gewohnten und professionellen Setting für die Problematik sensibilisiert werden.

Inhalte

Die Teilnehmenden werden in einem halbtägigen Workshop zum Thema Passivrauchschutz geschult. Durch praxisnahe Beispiele und Instrumente werden die Fachpersonen befähigt, die Thematik gekonnt anzusprechen und Eltern bei der Umstellung ihres Rauchverhaltens in Gegenwart der Kinder zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei immer der Schutz des Kindes und nicht primär der Rauchstopp der Eltern. Geleitet wird die Schulung von einer erfahrenen Fachfrau Pädiatrie.

Kontakt

Für weitere Fragen und Auskünfte können Sie sich gerne bei uns melden:

Lungenliga Aargau

Jana Affolter, Projektleiterin Tabakprävention
062 832 40 14, jana.affolter@llag.ch